

Pressemitteilung Nr. 284 zu Corona

21.02.2021

35 Fälle am Freitag, 19 am Samstag Acht Landräte fordern Sicherheit und Perspektive für Ostbayern

Mit 35 Fällen am Freitag und 19 am Samstag steigt die Gesamtzahl der Corona-Infektionen auf 4.716. Die Sieben-Tage-Inzidenz, die am Freitag bei 98,7 und am Samstag bei 96,0 lag, liegt am heutigen Sonntag bei 99,4. Da wir heute (Stand 16.30 Uhr) bereits 16 neue Fälle haben, während es am Sonntag zuvor insgesamt nur acht waren, ist zu erwarten, dass mehr neue Fälle in die Berechnung der Inzidenz Eingang finden, als an zurückliegenden Fällen herausfallen. Eine Überschreitung des Inzidenzwertes von 100 ist deshalb zu besorgen. Das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit weist in seiner Homepage aber darauf hin, dass „die 7-Tage-Inzidenz nicht über die Aufsummierung der jeweils neu berichteten Fälle der vergangenen Tage berechnet werden“ kann, da „sich Fallzahlen rückwirkend ändern können“ (vgl. auch unsere Pressemitteilung Nr. 254 vom 26.01.2021).

Die Landkreise an der ostbayerischen Grenze zur tschechischen Republik haben derzeit im bayerischen und deutschen Vergleich zum Teil hohe bis sehr hohe Coronafallzahlen und 7-Tage-Inzidenzen. Eine Vielzahl der Coronafälle steht im Zusammenhang mit der Nachbarschaft zur Tschechischen Republik, die vor kurzem als Virusvariantengebiet eingestuft worden ist. Der Wunsch nach einer Perspektive für das gesamte Land ist spürbar. In Bayern und Deutschland wird über Öffnungen im Wirtschaftsleben sowie im privaten und schulischen Bereich diskutiert. Einzelne Punkte sind bereits umgesetzt. Diese Perspektive wünschen sich Landrat Thomas Ebeling und sieben weitere Landräte, deren Landkreise entlang der tschechischen

Grenze liegen, für alle Regionen Bayerns. Deshalb fordern die acht Landräte von Schwandorf, Hof, Wunsiedel, Tirschenreuth, Neustadt an der Waldnaab, Cham, Regen und Freyung-Grafenau die Umsetzung von fünf Punkten, die ihnen besonders wichtig sind. Im Einzelnen befassen sich die Landrätin von Regen und ihre sieben männlichen Kollegen mit folgenden Themen:

- 1) Wesentlicher Ausbau der Testkapazitäten in den Grenzregionen
 - 2) Arbeitsaufnahme für tschechische Grenzpendler auch ohne Systemrelevanz
 - 3) Umsetzung einer inzidenzunabhängigen Öffnungsstrategie für den Einzelhandel und die Gastronomie
 - 4) Erarbeitung eines Immunisierungskonzepts
 - 5) Erarbeitung eines Öffnungskonzepts für Schulen und Kindertageseinrichtungen
- Der komplette Wortlaut aller Forderungen liegt dieser Pressemitteilung bei.

Informationen zu Corona sind in unserer Landkreishomepage unter dem Button „Coronavirus“ zusammengefasst.

Anlage:

Sicherheit und Perspektive für Ostbayern – Forderungen von acht Landkreisen entlang der tschechischen Grenze